Ein anderer guter Rath.

Lebe der Gegenwart gänzlich und grüble nicht, nimmer vergleiche,
Denn das Gewesene scheint schöner als Jenes, was ist.

Gleichfalls ein solcher.

Nehme, was sich ergiebt, doch dränge dich nie nach dem Glücke,
Auf daß glücklich du seyst, strebe nicht glücklich zu seyn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf